

Vorlage an die Verbandsversammlung (118. Sitzung am 27. Juni 2024)

TOP 5: Ausbau der dynamischen Fahrgastinformation (DFI)

Dynamische Fahrgastinformationssysteme (DFI) sind ein zentraler Bestandteil moderner Verkehrsinfrastrukturen, die darauf abzielen, den öffentlichen Nah- und Fernverkehr effizienter und nutzerfreundlicher zu gestalten. Diese Systeme bieten Echtzeitinformationen über Fahrpläne, Verspätungen, Ankunfts- und Abfahrtszeiten, wodurch Reisende ihre Wege besser planen und Unannehmlichkeiten minimieren können. Dafür werden die statischen Soll-Fahrplandaten mit fortlaufend, dynamischen Fahrplanabweichungen ergänzt, die aus einem zentralen Hintergrundsystem geliefert werden.

Durch den Ausbau der dynamischen Fahrgastinformation (DFI) hat sich im VRN über Jahre hinweg eine heterogene Systemlandschaft entwickelt. Im VRN-Gebiet gibt es aktuell 276 DFI-Anlagen, welche von 6 verschiedenen Herstellern stammen. Fast alle Hersteller haben hierbei proprietäre Schnittstellen zur Ansteuerung der Geräte, welche zum Teil nicht dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Die jeweiligen Hintergrundsysteme der Hersteller, mit denen sich die Datenversorgung steuern und die Anzeiger überwachen lassen, haben einen unterschiedlichen Funktionsumfang bzw. nicht das komplette Spektrum an Funktionen wie benötigt. Hierdurch kann die zentrale Datenversorgung und Konfiguration durch die VRN GmbH nicht den hohen Qualitätsstandards des VRN entsprechend durchgeführt werden.

Diese Heterogenität der eingesetzten Technik beruht darauf, dass die Beschaffung der Anlagen vor Ort von den Kommunen individuell erfolgt, oft ohne vorherige Abstimmung mit der Verbundgesellschaft. Zudem hat sich die Technik und die Anzahl der Anbieter im Laufe der Zeit weiterentwickelt, was auch die Vielfalt dieser Systeme beeinflusst hat. Es ist jedoch für eine optimale Fahrgastinformation unerlässlich, dass die Verbundgesellschaft in der Lage ist, alle Anlagen im Verbundgebiet mit einer überall gleich hohen Datenqualität versorgen zu können. Für das Funktionieren der Fahrgastinformation vor Ort ist es daher von zentraler Bedeutung, dass die Verbandsmitglieder, die kreisangehörigen Gemeinden sowie die Verkehrsunternehmen in Zukunft nur noch in Absprache mit der Verbundgesellschaft entsprechende Anlagen anschaffen.

Im Rahmen der Digitalisierungsstrategie wird die VRN GmbH im Laufe des Jahres 2024 ein zentrales Hintergrundsystem für DFIs beschaffen. Hierdurch werden alle Geräte browserbasiert, mit standardisierter Schnittstelle und somit über einheitlich zeitgemäße Technologien angesteuert und mit Daten zentral versorgt. Parallel wird ein Rahmenvertrag ausgeschrieben für die einheitliche Beschaffung von DFI-Anlagen im VRN, von dem alle Kommunen im VRN ab 2025 profitieren können. Auch wird gerade eine neue Fördermöglichkeiten des Bundes geprüft, die in Kombination mit dem Rahmenvertrag genutzt werden soll.

Beschlussvorschlag 118.5/2024

Die Verbandsversammlung beschließt, dass die Verbandsmitglieder ihre ÖPNV-Digitalisierungsmaßnahmen mit der VRN GmbH abstimmen und zur Anschaffung von technischer Infrastruktur soweit möglich etwaig bestehende Rahmenvereinbarungen des VRN verwenden, jedenfalls aber Rücksprache mit dem VRN halten, um eine Kompatibilität der zu beschaffenden Komponenten mit bereits bestehenden Systemen des VRN zu gewährleisten. Die Landkreise wirken auf ihre Gemeinden ein, dies ebenfalls zu tun.